

## 553.

1527 Sept. 28.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsaarchiv Freiberg K. 30. Das S. an Pergamentstr. Schild geviert, mit einem gekrümmten Arme, dessen Hand eine Blume hält (?), belegt. Umschr.: Peter Polner.

5 Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,97.

Peter\* Polner<sup>a)</sup>, Bürger zu Freiberg, bekennt für sich, seine Ehefrau Katharina und alle seine Erben, daß er dem Rathe zu Freiberg 6 Gulden jährlicher Zinse auf seinem Hause und Hofe zwischen den Häusern des Urban Dreher und des Hans am Ende in unser lyben frawen pfar gelegen gehorend furder mit anderm gelde in das oberkloster  
10 ly zw eyner thon herings testaments halben für 100 Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs nach halbjähriger Kündigung verkauft habe. Zw urkunt — hab ich mein angeporn insygeß ann dissen briff gehangen, den ich midt eygener handt am abent Michaelis im funffzehenn hundert unnd im syben und zwanzzygisten jar — geschryben habe.

## 554.

1528 März 20.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsaarchiv Freiberg K. 30. Das S. unter Papierdecke zum Verschuß unten aufgedrückt. Schild und Helmzier: Halmenkopf; Umschr. undeutlich.

Ann.: Ein Gunstbrief des Rathes für Andres Alnpeck über die Aufnahme von 100 Gulden Rhein. zu 5 Gulden jährlichen Zinses auf sein Haus am Markte neben dem Baccalaureus Martin Porter unter der Bedingung, daß der Zins in drei Jahren abgelöst werden soll, d. d. 1528 Jun. 2 (freitag nach circumcis. domini), neuere Abschr., Ponickausche  
20 Bibl. zu Halle, Mscept. Hist. 249 fol. 17<sup>b</sup>.

Andres Alnpeck zu Freiberg verkauft mit Gunst und Nachlassung des Rathes dasselbst dem Convent 5 Gulden jährlicher Zinsen, zahlbar halb auf Walpurgis und halb auf Michaelis, auf allen seinen Gütern in und außerhalb der Stadt Freiberg für 100 Rhein.  
25 Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs nach ein Vierteljahr vorher erfolgter Kündigung. Gegeben — freytag nach oculi in der heilligen vaste dausent funff hundertt und im acht und zwenzigysten jar.

## 555.

Herzog Heinrich ersucht den Provinzial des Dominicanerordens, dem Georg Schuman das Predigt-  
30 amt in Freiberg zu übertragen.

1528 Aug. 24.

Hdschr.: Concept mit Correcturen von derselben Hand. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 95 fol. 45.

Ann.: Ueber Georg Schuman, der, hauptsächlich von der Herzogin Katharina begünstigt, um 1532 für die evangelische Lehre einzutreten begann, vergl. (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,38 f. und Seidenmann Dr. Jacob Schenk 8 ff. 20. S. auch No. 561. 562.

35

553. a) Polner. Die Lesart Polner auf dem Siegel wird jedoch durch das in der Matrícula civium Freiberg. (Rathsaarchiv Freiberg) fol. 64 enthaltene Verzeichnis neu aufgenommener Bürger vom Jahr 1523 bestätigt.